

## **KlezMore Festival**

**Wo.** Diverse Veranstaltungsorte

**Wann.** 8. – 23.11

## **Neue Wege**

**Bereits zum fünften Mal widmet sich das Festival unter dem Motto „Old Routes New Ways“ der Präsentation aktueller jüdischer Kultur in Wien.**

Vor allem die Musik, die sich fernab von jiddischen Klischees zeigt, spielt vom 8. bis 23.11. bis eine gewichtige Rolle. Genauso vielfältig, wie die Musik fällt auch die Wahl der Spielstätten aus, die sich vom Jugendstiltheater auf der Baumgartner Höhe über die Fixstarter Sargfabrik und Porgy&Bess bis zur Kirche am Tabor oder der Bunkerei im Augarten über das komplette Stadtgebiet verteilen. Gleich die Eröffnungsgala bringt mit Joshua Nelson & The Jewish Gospel Singer einen internationalen Star der Szene nach Wien. Nelson war mit seiner Truppe bereits Gast in der Oprah Winfrey Show und arbeitete mit Aretha Franklin und Wynton Marsalis. Nicht nur als Musiker gilt der jüdische Afro-Amerikaner als Visionär. Indem er hebräische Texte mit Gospel-Melodien und Motive aus der jüdischen Liturgie mit afro-amerikanischen Musiktraditionen verbindet, entwickelt er seinen eignen Stil - Hebrew Soul. Damit will der Sänger, der in seiner Heimat New Jersey Hebräisch unterrichtet, Menschen aller Konfessionen durch Spiritualität zueinander zu bringen. Neben dem Musikprogramm werden in den Reihen „Geh denken“ und „Stadt.Flanerie“ Lesungen und Vorträge an Gedenkstätten und neuralgischen Orten, sowie Stadtführungen durch die jüdische Geschichte Wiens angeboten. Entsprechend dem Motto „Old Routes New Ways“ zeigt KlezMORE spartenübergreifende Musik, die sich der Tradition und Zukunft gleichermaßen bewusst ist, und lässt die Besucher auf den jüdischen Fußspuren der Vergangenheit durch das heutige Wien wandern.

Christoph Tautscher